

METHODE:

Unsere Lieblingsorte auf Kamera

EINSETZBAR IN DER KATEGORIE:

	Grundinformation
X	Anfangssituationen, Einführung und Sensibilisierung
X	Risikoanalyse
	Verhaltenskodex
	Personal/persönliche Eignung
	Aus- und Fortbildung
	Beschwerdewege
	Krisenmanagement
	Kinder stärken
	Qualitätsmanagement

	Multiplikator*innen
	Vorstand
	Leitungsteams / Leitungsrunden
X	Kinderstufen
X	Jugendstufen

BESCHREIBUNG:

Diese Methode eignet sich für die kreative Annäherung an die Analyse baulicher Voraussetzungen der Stammesörtlichkeiten bei Gruppenstunden oder Lagern. Sie eignet sich besonders für den Einsatz in den Kinder- und Jugendstufen.

Ziel: Kinder stellen ihre Lieblingsorte und Örtlichkeiten im Stammesheim oder im Sommerlager dar, die sie meiden und entwickeln Verbesserungsideen.

Hinweis: Die Methode soll die Perspektive von Kindern auf angenehme und unangenehme Örtlichkeiten sichtbar machen. Daraus kann viel Potential für Veränderungswünsche gewonnen werden, wovon auch ein Teil für die Risikoanalyse nutzbar sein kann.

Es ist zu vermeiden, dass die Methode Kindern Angst macht und Fantasien freisetzt, wo überall Gefahren lauern. Eine gute Reflexion am Ende ist daher sehr zu empfehlen!

ABLAUF:

Die Gruppe teilt sich in 2er/3er Teams auf. Jedes Paar/ jede Gruppe bekommt eine Kamera mit dem Auftrag, Bilder von ihren Lieblingsorten und den Orten, die sie nicht mögen oder unheimlich finden, zu machen.

Anschließend werden die Bilder als Diashow gezeigt, wobei die Kinder begründen, was sie an den Orten mögen bzw. was nicht. Anschließend kann mit den Kindern überlegt werden, wie unsichere Orte sicherer oder schöner werden und welche Wünsche sie für die Örtlichkeiten der Einrichtung sonst noch haben.

Aus den Fotos mit den Wünschen können auch Plakate hergestellt werden, die anderen Gruppen der Einrichtung vorgestellt werden.

MATERIAL:

- Digitalkamera/Handy mit Kamerafunktion pro Kleingruppe
- Ggf. PC
- Ggf. Beamer